

Protokoll
der Pfarrverbandsratssitzung am Mittwoch 07.10.2020
Pfarrsaal St. Ansgar

Vorsitzender: Matthias Schittler

Anwesend:

Christine Auer
Pfarrer Baginski
Stefan Erhard
Andrea Ferrari
Ferdinand Fromholzer
Elisabeth Glocker
Hans P. Grassl
Claudia Holzapfel
Paula Lang
Birgitta Mentel
Jens-Uwe Raab
Ulrike Schneidemann
Christine Seidenader
Karl Heinz Seidenader
Josiane Wies-Flaig

Entschuldigt:

David Flaig
Günter Kaufmann
Roman Kosler
Claudia Rubel
Silvia Weinbuch

Gäste:

Elisabeth Kretschmar-Marx
Harald Matschiner
Erich Pfaffenberger

Beginn der Sitzung: 19.45 Uhr

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Impuls

Matthias Schittler begrüßt alle Anwesenden und leitet die Sitzung.

Birgitta Mentel leitet die Sitzung mit einem geistlichen Gedanken ein.

TOP 2: Sitzungs-Formalia:

Matthias Schittler stellt fest:

- Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen und ist beschlussfähig.
- Zum Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Einwände.
- Die Tagesordnung wurde angenommen.

TOP 3: Aktuelle Gottesdienst-Situation

Rückblick Festgottesdienst zur 100-Jahr-Feier St. Johann Baptist

Positiv:

- Die technische Umsetzung einer Video- und Akustikübertragung in den Pfarrsaal durch Hans Grassl. Beides funktionierte einwandfrei. Weitere 30 Personen konnten somit am Festgottesdienst teilnehmen.
- Die aufwendige Organisation der Anmelde Listen durch Ulrike Schneidemann. Dadurch wurde ein geordneter und flüssiger Ablauf an den Eingängen sichergestellt.
- Die Koordination von Fr. Hartmann und Fr. Reiser bei der Kommunion, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

- Pfarrer Baginski machte auch den persönlichen Kommunionempfang im Pfarrsaal möglich.
- Die musikalische Begleitung mit Solisten und kleinem Orchester durch Harald Matschiner und die Platzierung der Chorsängerinnen und -sänger im Kirchenraum, welche somit die Gemeinde direkt in den Gesang einbanden.

Negativ:

- Die Akustik in der Apsis.
- Teilweise waren auf Grund der Kameraposition bei der Videoübertragung Bischof und Pfarrer nicht im Bild.

Samstagabend Wortgottesdienst:

Unter dem Aspekt, dass die Sonntagsgottesdienste sehr voll sind, möchte Pfarrer Baginski die Gemeinde im Besonderen auf die Wortgottesdienste Samstagabend als adäquate Alternative hinweisen. Die Akzeptanz der Wortgottesdienste soll auch durch den Empfang der Kommunion gefördert werden.

Die Wortgottesdienste werden nach heutigem Stand (geringe Seelsorger-Kapazitäten) fixer Bestandteil bleiben und keine „Notlösung“ sein.

Es soll ein Wortgottesdienst-Leiter-Team gebildet werden, das in regelmäßigen Abständen zum Einsatz kommt.

Gottesdienste im Pfarrverband:

St. Ansgar:

Josiane Wies-Flaig stellt fest, dass die Organisation des Ordnerdienstes eine große Herausforderung ist. Durch die bauliche Anordnung der Kirche St. Ansgar werden pro Gottesdienst 3 Ordner*innen benötigt, d.h. pro Wochenende mit 2 Gottesdiensten 6 Ordner*innen. Die Vorgabe, dass die Ordner*innen unter 60 Jahre alt sein sollen, erschwert zusätzlich die Suche nach Freiwilligen.

Matthias Schittler und Elisabeth Glocker bieten Unterstützung an.

St. Johann Baptist:

Hier hat sich die Ordnerdienst-Situation entschärft. Hans Grassl erstellt einen monatlichen Plan für den Lektoren- und Ordnerdienst. Er hat auch neue (junge!) Leute für den Ordnerdienst gewonnen, was sich positiv und entlastend auf das bestehende Team auswirkt.

Generell kann aber festgestellt werden, dass sich viele Abläufe in den Gottesdiensten in beiden Pfarreien gut eingespielt haben.

Viele Gottesdienstbesucher bringen bereits ausgefüllte Registrierungsformulare mit, die Mund-Nasen-Schutz-Pflicht wird ganz automatisch umgesetzt und die Kommunion läuft reibungslos.

Aus der Gemeinde kommen positive Resonanzen, weil alles in den Gottesdiensten sehr gut und geordnet abläuft.

Hygieneregeln entschärft:

Ab dem Wochenende 10./11.10. werden in den Sonntagsgottesdiensten wieder die

Liederbücher „Gotteslob“ ausgelegt.

Harald Matschiner versteht die Bedenken des Pfarrverbandsrates bzgl. der Problematik Singen im Kirchenraum; deshalb soll vor den Gottesdiensten gezielt hingewiesen werden, dass das Singen ausschließlich mit Maske erlaubt ist!

Die Liederbücher sollen auch in erster Linie zum Mitlesen der Texte genützt werden.

Fixe **Mikrofone** (z.B. am Ambo) dürfen nun von mehreren Personen (Priester, Lektoren) genützt werden. Nur Handmikrofone unterliegen weiterhin der Desinfektionspflicht.

Gottesdienste in den Evangelischen Gemeinden:

Elisabeth Kretschmar-Marx berichtet aus den Evangelischen Gemeinden; Während des Sommers kamen weniger Gottesdienstbesucher; aber Erntedank und die Kindergottesdienste waren wieder sehr gut besucht (betrifft Apostelkirche). In der Regel werden nur 2 Personen im Hygieneteam pro Gottesdienst eingesetzt. Das Singen ist auch hier ausschließlich mit Maske erlaubt. Auch die evangelischen Gemeinden stellen sich aktuell die Frage nach dem „wie geht es weiter?“ – im Besonderen im Hinblick auf Weihnachten!

Pfarrerin Hallmann hatte die Idee, zu Weihnachten einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Gelände des TSV Solln zu feiern.

Die aktuellen Auflagen erlauben jedoch höchstens Gruppen von 200 Personen im Freien. Da diese Anzahl für alle 4 Sollner Gemeinden für zu gering erachtet wird, entscheidet der Pfarrverband Solln, dass es in beiden Pfarreien Gottesdienste geben soll und dieses Jahr keine Zusammenlegung sinnvoll ist.

Pfarrer Baginski informiert Pfarrerin Hallmann über diese Entscheidung.

TOP 4: Weihnachten und Weihnachtsfeiertage

Stefan Erhard berichtet, dass aktuell viele Ideen im Kollegium ausgetauscht werden. Vom Ordinariat wurde bis jetzt vorzugsweise nur eine Anmeldepflicht kommuniziert. Der Pfarrverbandsrat diskutiert über die Organisation der Kinderchristmetten, die Christmetten sowie die Gottesdienste an den Feiertagen. Vorbehaltlich Corona-bedingten Änderungen sind geplant:

Kinderchristmetten:

Jede Pfarrei feiert eine Kinderchristmette (Zusammenlegung ausgeschlossen wegen der Menge der Familien).

Die Kinderchristmetten sollen parallel in beiden Pfarreien und im Freien stattfinden.

Für den Besuch der Kinderchristmetten sind Anmeldungen notwendig. Auch soll darauf hingewiesen werden, dass die Kinderchristmette vor allem für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter gedacht ist. Wie die Anmeldungen im Freien kontrolliert werden sollen, muss noch geklärt werden.

Weihnachtssingen und/oder Bläser Ensemble werden in die Kinderchristmette integriert.

Geplant sind voraussichtlich eine Bilderprojektion, Lieder und Texte.

Angedachter Beginn: zw. 15 Uhr – 16.30 Uhr.

Christmetten:

Die Christmetten werden von Pfarrer Baginski und, falls Pater Jojo noch nicht zur Verfügung steht, dankenswerterweise von Pfarrer Maurer zelebriert.

Musikalisch teilen sich das Ehepaar Matschiner die Gestaltung der Festgottesdienste in den Gemeinden.

Weihnachtsgottesdienste:

Neben den beiden Kinderchristmetten sind folgende Gottesdienste zu Weihnachten geplant:

24.12. 18.00 Uhr	Messe zum Heiligen Abend in JB
24.12. 22.30 Uhr	Christmette in A
24.12. 23.00 Uhr	Christmette in JB
25.12. 09.00 Uhr	Festgottesdienst in A
25.12. 10.30 Uhr	Festgottesdienst in JB
26.12. 09.00 Uhr	Festgottesdienst in A
26.12. 10.30 Uhr	Festgottesdienst in JB
27.12. 09.00 Uhr	Weihnachtlicher GD in A
27.12. 10.30 Uhr	Weihnachtlicher GD in JB

Wegen der Corona-Auflagen wird es zu allen Gottesdiensten folgende Organisation geben

- Anmeldepflicht zu allen Weihnachtsgottesdiensten
- Beschränkung pro Person/Familie auf einen Weihnachtsgottesdienst
- Anmeldepflicht und Altersbegrenzung bei den Kinderchristmetten

Die Gemeinden sollen zeitgerecht informiert werden über:

Homepage, Kirchenbrief, Kirchenblatt und Info an die Schulen.

Außerdem: Banner an den Kirchen – wann, wo, wie

Weitere Überlegungen zu Streaming und Übertragungen von Gottesdiensten:

Auf der Homepage des Pfarrverbandes soll ein Video mit Weihnachtsgrüßen von Pfarrer Baginski veröffentlicht werden.

Technisches Team: Hans Grassl, Matthias Schittler, Claudia Holzapfel, Ulrike Schneidemann und Birgitta Mentel

Um zukünftig besser die Möglichkeiten von Video- und Akustikübertragungen ins Freie und/oder in die Pfarrsäle zu nützen (z.B. Christmetten in Pfarrsäle übertragen), müssen dringend die technischen Voraussetzungen verbessert werden. Hans Grassl verweist auf wichtige Anschaffungen, wie neuer Beamer, Kabel, Leistungssteigerung der Außenlautsprecher, etc. hin.

Harald Matschiner ist aktuell dabei, Informationen zu technischen Möglichkeiten der Übertragungen ins Freie oder in die Säle einzuholen.

Erich Pfaffenberger weist darauf hin, dass viel Technik auch ein hohes Maß an Organisation (z.B. Auf- und Abbau) mit sich bringt.

Dringend nötig: Technikteam! Termin für nächste Woche geplant.

Elisabeth Kretschmar-Marx fügte der Diskussion um die Videoübertragungen von Gottesdiensten noch hinzu, zu bedenken, dass in Zeiten wie diesen, in denen wir immer mit Einschränkungen von Besuchern rechnen müssen, die Videoübertragung DAS Medium ist! Es geht um die Botschaft!

TOP 5: Vorschau & Rückblick

Ökumenischer Adventskalender:

Beim Planungstreffen wurde entschieden, den traditionellen Adventskalender wieder stattfinden zu lassen, aber in einer neuen Form:

Keine Besuche in die Häuser, aber z.B. Singen im Freien, Kirchenführungen, kleines Adventssingen. In den Kalender kommen auch mehr Texte und Bilder zur spirituellen Begleitung durch den Advent.

Eine neue Idee wäre auch das „Adventsfenster“: die Menschen werden zu Häusern, Wohnungen mit geöffneten Fenstern eingeladen und von den Fenstern werden von den Bewohnern Texte, Lieder oder Instrumentalmusik vorgetragen.

Der „Engelsweg“ als Corona-kompatibles Angebot soll besonderes Augenmerk bekommen.

Adventskonzert:

Am 1. Adventssonntag, den 29.11.2020 um 19 Uhr, findet in St. Johann Baptist ein Konzert mit jungen Künstlern statt. Die Lesungen hält die Schauspielerin Conny Glogger.

Mitarbeiteradvent:

Der Mitarbeiteradvent in St. Ansgar wird dieses Jahr nicht stattfinden. Die Ehrenamtlichen sollen einen Brief erhalten und sie werden zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. Termin: 4.12. um 18.30 Uhr.

Gottesdienst für Senioren:

Da zurzeit keine Treffen stattfinden können, werden die Senioren in unserer Gemeinde monatlich zu eigens für sie gestaltete Gottesdienste eingeladen. Bis jetzt fand die „Geistliche Feierstunde“ mit Herrn Schober in St. Ansgar und in St. Johann Baptist je einmal statt und wurde sehr positiv aufgenommen.

Adventsmärkte:

Für St. Ansgar wurde bereits eine Genehmigung beantragt.

Für St. Johann Baptist gestaltet sich die Planung schwierig. Die Rotarier und JB sind noch am Überlegen.

Ökumenische Friedensdekade:

Ort: St. Ansgar

Wann: 08.11. bis 18.11.2020

Zeit: 19 Uhr

10 Andachten an 10 Abenden – Material dazu kann man im Pfarrbüro abholen.

Noch werden Leute zur Mitorganisation gesucht.

Bergmesse:

Birgitta Mentel und Jens-Uwe Raab planen eine Art „Sternwanderung“ mit

Abschlussgottesdienst.

Termin steht noch nicht fest.

TOP 6: Sonstiges

Gremien-Impuls: Überlegungen werden dazu auf nächstes Mal verschoben.

Räumlichkeiten: dazu gibt es ein separates Treffen der Verantwortlichen

Wiedereröffnung des Pfarrbüros in St. Ansgar:

Erich Pfaffenberger erklärt, dass die Arbeitsschutzauflagen durch Corona aktuell keinen größeren Parteienverkehr erlaubt, und deshalb eine Wiedereröffnung keinen Sinn macht.

Weitere Diskussionen dazu sollen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Gegen 22.20 Uhr dankt Matthias Schittler allen Teilnehmer*innen für die offene und engagierte Diskussion und schließt die Sitzung mit einem gemeinsamen Vaterunser.

NÄCHSTER TERMIN:

PVR-Weihnachtssitzung: Dienstag 24.11.2020 / 19.45 Uhr / JB

Impuls: Josiane Wies-Flaig

gez. Matthias Schittler
Pfarrverbandsratsvorsitzender

gez. Andrea Ferrari
Schriftführerin